

Zoug, Je vous prie ... de me dire un peu leur sentiment sur icelle.
qui est tout ce que Je vous diray par cellecy qui vous assurera que
Je suis ...".

1) s. AH 1/48
3) s. AH 64/5

2) s. EA VI 1, 766 b

Original, mit Siegel - AH 95, 108-112 - Blatt 108^v und 112 leer

62

1642 September 23., Paris

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS MENNER AN AMMANN¹ UND RAT VON STADT
UND AMT ZUG

"Demnach üch Jr min Gnädige H. Aman und Rat zu berichten wie das ver-
schinen der Bat Müller² bistelt gewässner wachtmeister von mir urloupt
bigärt, das Jch Jmi gern gäben wägen Sines ungehörtsamen verhaltens.
Jst aber nix nüwes Sunder sin alti form. Was dan des drummenschlacher
Usters [von Baar]² Sun andriff, der hat Söllen forfänderich sin, So
Jst Er uff fullen Sachen umgangen, do man Jmi aber uffgemerckth das Er
das nit hat können Jn die wärkh Richten, ... [ist] Er usgerisen und hat
mir das minig verdryt, darum Jch mich hochlich biklag gägen üch Jr min
Gnedig Herren von Stat und ampt und bit derowägen man welli solchen
darum abstraffen, damit die künigklichen [Ludwig XIII.] dienst nit gar
verschrit. So man Jmi mit Ernst fragen wurdı wunderbarthi Sachen an
dag kummen. Was dan andriff [Fähnrich] Wolffgang Frei [von Zug] und
[Fähnrich] Hans Keiser [von Zug] habendt mütiniert und bald gar mei-
ster sin, das Jch nit wellen gestaten, Sunder uff Jr begären Urloub
gäben sampt Jr verdienter ansprach usgweisen und Zalt bi haller und
pfenig wie auch dam Bat Müller. So Einer andres Ret So dut Er mir zu
kurtz und unrächt.

Kriegs [zwischen Frankreich und Spanien] halber wies Jch auch nit ob
Er gut oder böß wärdē will. Jch Lig Jetzunder Jn 23 dag Jn Baris und
wart uff gält.

Des Müser [=Monsieur Gaston-Jean-Baptiste de France, Duc d'Orléans]
Cavalieren Ligen mit sinen Armaden zwüschen Kallas [=Calais] und Bo-
lunda [=Boulogne] was marschall ... [?]³ wir Jmi zu gäben wer-
den.

Den 17. ... [September] Jst der Künig und Künigin [Anna d'Autriche]
sampt dem parlimänt Jn ... [?]⁴ gsin aldört Jst Ein schöni musig [=Te
Deum] ghalten. Sin auch alli grossi Stuckh volmal Losbrent worden. Wä-

gen der Uebergäbung Bärbinan [=Perpignan] verschinen Samstag [den 20. September] bin Jch bei dem König Jn Lifferi [=Livry-Gargan] gesin. Jst gar Lustig ward wol mit den schwitzeren⁵ zufriden wägen Jres wolhaltens vor Bärbinang und anderst mer. M...[?]⁶ Sagt Er vermein Jr muiset woll gantz Ein schwitzer werden.

Jn Engelland Jst Starckh Krieg, das barliment wider den König [Charles I.], das barlimän Sol 36 gallera und gross schiff haben das Landt darmit zu verhüten, das dem König kein Hilff daruff komi.

Von Malten [=Malta?] kumpt Zitung Einer wunderbarlichen geburt man sagt mächtig vill darvon Jn Baris, als wan das Soli der Enti Crist [=Antichrist?] sin.

Zitung halben uff dismal nit witters.

Bit üch Jr min Herrn amen und gnedigen min Herren von Stat und ampt wellendt mich ... Jn üwer Gnaden und Gunst Lassen Fürbevollen sin ...".

"Verläsen den 17. octobris 1642 Jn Statt und amt Rath".

1) Ammann war zur Zeit Beat II. Zurlauben.

2) s. AH 68/23 Pt. 2

3)

Handwritten note in German script, likely a marginalia or correction, mentioning 'Bärbinan' and 'Perpignan'.

4)

Handwritten note: "Notre Dame" with a signature. =Notre Dame[?]

5) Unter den an der Belagerung von Perpignan beteiligten Kompagnien befand sich auch der Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben, s. Zurlauben/HM II 169

6)

Handwritten signature: "Mugier".

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 95, 113-114 - Blatt 114^r leer

1656 Dezember 1., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT GARDEHPTM. JOHANN JAKOB] STRICKER
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Je m'asseure que vous aurez receu pour le Canton de Zug une mesme lettre que i'ay receu depuis trois iours pour le Canton d'ury, touchant le Consentement a la levée pour le service du Roy [Ludwig XIV.]